

## INTERMEZZO

### GRAZIANO VISINTIN

4. – 21. November 2015

Eröffnung: 4. November 2015, 19 Uhr  
Der Künstler ist anwesend.



Wenn es einen gibt, der im Paduaner Schmuck das malerische Element zu Leben entfachte, dann Graziano Visintin (\*1954), seit 1976 Dozent am dortigen berühmten Liceo Artistico Pietro Selvatico und bis heute nicht nur eine zentrale Persönlichkeit der Szene, sondern ein Rückgrat, ein Garant für den Fortgang dieser Disziplin in Padua und in Italien überhaupt.

Visintins Ästhetik – als Schüler von Mario Pinton, Francesco Pavan und Giampaolo Babetto – verankerte sich zunächst auf selbstverständliche Weise im Erbe der Meister. Geometrische Grundformen bilden die Basis dieser Ausrichtung, verschlankt und abstrahiert durch elegante

Linienführung und Kantendrehung. Damit erweist er sich als wahrhaftiger „Goldschmied“, der seine Materie durchdringt und beherrscht. Lang gezogene, grazile Silhouetten prägen die frühen Werke. Strenge wird durch Zierlichkeit konterkariert. Weit entfernt spürt man Inspiration bewunderter Künstler seiner Epoche, wie Paul Klee, Alberto Giacometti, Cy Twombly, Fausto Melotti. Später gesellen sich malerische Komponenten hinzu, die Visintin über Auflagen von Niello, Blattgold und Email einbringt. Es gelingt ihm, zum Licht des Goldes matte Farbschichten einzuflechten und damit eine völlig andere Tonart vorzugeben. Poetisch, sensibel, komplex geschichtet, doch leicht und fragil – so das Erscheinungsbild der Arbeiten. Farbe legt sich keinesfalls kompakt auf Gold, sondern suggeriert Geste, Zeichen, Erinnerung, als ob sich Reste antiker Fresken niedergelassen hätten. „Italianità“ in Perfektion, denn Moderne und Historie perfekt vereinend. In den letzten Jahren verfolgt der Autor eine verspielte Note, durch absurde Applikationen, durch kleinformatige Objekte, scheinbar ohne Sinn und Zweck, allein der Schönheit dienend. Unsere Ausstellung wird Hauptwerke seines gesamten Werdeganges zeigen, mit Schwerpunkt auf die jüngere Wendung im Werk.

Öffnungszeiten: Mi – Fr 14 – 19 Uhr; Sa 11 – 16 Uhr



1954 \* Pernumia (Padova, Italy)

1973 Graduated from "Pietro Selvatico" Art Institute in Padova  
Teacher at "Pietro Selvatico" Art Institute, Padova,

### Lecture – Workshop

- 1990 Workshop, Royal College of Art, London (GB) Speaker,  
Symposium Schmuck Europa 1990, Frankfurt (D)
- 1991 Workshop, Ecole des Arts Décoratifs, Genève (CH)  
Workshop, Alchimia, Florence (I)  
Jury Herbert Hofmann Preis, München (D)  
Lecture SOFA Chicago (USA)
- 2009 Lecture Lucca Preziosa, Lucca (I)  
Workshop Museum Casalmaggiore, Cremona (I)
- 2011 Lecture Ecole des Arts Décoratifs, Genève (CH)
- 2012 Lecture Simposyium Image&Form St. Petersburg (RU)
- 2014 Jury International Competition -Classic- Legnica (PL)

### Awards

- 1973 Concorso oreficeria "UNO A ERRE", Arezzo (I)
- 1983 International Jewellery Art Prize, 5th Tokyo Triennial, Tokyo (J)
- 1988 Herbert Hofmann Preis, Schmuckszene 88, München (D)  
3 Preis "ART + DESIGN", Benson & Hedges Gold, Hamburg (D)
- 1990 Bayerischer Staatspreis, Goldmedaille, München (D)  
Honourable Mention "SIGNATUREN", Schwaebisch Gmuend (D)
- 2009 Master prize European Prize for Applied Arts, World Craft Council  
Belgique Francophone, Mons, Belgium
- 2011 Premio Pinton , Padova (I)

### Museums and Collections

Collection Marzée, Nijmegen (NL)  
Die Neue Sammlung- The International Design Museum Munich, Dauerleihgabe der Danner-  
Stiftung, München (D)  
Hiko Mizuno College, Tokyo (J)  
Collection Inge Asembaum, Wien (A)  
Landesmuseum Joanneum, Graz (A)  
Musée des Arts Décoratifs - Palais du Louvre, Paris (F)  
Royal College of Art, London (GB)  
Schmuckmuseum, Pforzheim (D)  
Studio GR 20, Padova (I)  
Museo degli Argenti, Palazzo Pitti, Firenze (I)  
Victoria&Albert Museum, Londra (UK)  
Lacma Museum of Art – Los Angeles (USA)  
Dallas Museum of Art – Dallas (USA)